

Bewusst (neue) Wege

gehen

Ideen 



## 6. Woche: Bewusst (neue) Wege gehen

**Kästchen mit dem Fuß ausschneiden und in die Mitte legen**

**Gemeinsam sammeln:** wozu brauchen wir unsere Füße? (z.B.: gehen, laufen, rennen, balancieren, spielen, treten, aufbrechen...)

**Weiter überlegen: Bewusst, aufmerksam Wege gehen - wie geht das?**

Mit größeren Kindern:

Bewusst neue Wege gehen, was kann/soll das heißen? (Etwas verändern, anders, neu machen, das uns als Familie guttut, das anderen guttut, das der Schöpfung guttut) Was könnte das sein?

**Dazu zusammen Ideen spinnen: Was wollen wir diese Woche tun, was wollen wir lassen?**

Im Kästchen aufschreiben und Vereinbarungen treffen.

**Beispiel-Ideen:**

- Vereinbarung in dieser Woche weniger hin und herzurennen oder ständig unterwegs zu sein, sondern etwas mehr Ruhe zu halten – mit den Kindern über die Erfahrungen damit sprechen
- Gemeinsam eine kleine Wanderung machen mit Picknick. Dabei z.B. mit den Kindern bewusst viele verschiedene „Gangarten“ ausprobieren: ruhig gehen, schnell gehen, laufen, stoppen, schleichen, balancieren, rückwärtsgehen...
- Blindenführung: mit Kindern kleinen Parcours aufbauen, Paare bilden, eine/r bekommt die Augen verbunden, der/die andere führt den/die Blinde/n vorsichtig auf dem Parcours
- eine Woche ohne Auto, stattdessen laufen, Fahrrad oder Bus fahren

**Falls Ihr noch mehr machen möchtet:**

Geschichte von Abraham erzählen, der in ein ganz neues Land aufbricht, und darüber sprechen (nach Genesis, 12,1-9):

Vor langer Zeit lebte ein Mann, der hieß Abraham. Er war sehr reich. Er hatte Schafe und Ziegen, Kühe und Kamele, dazu viele Knechte, die für die Tiere sorgten. Abraham wohnte mit seiner Frau Sara in der Stadt Haran. Er hatte es gut dort. Es fehlte ihm an nichts. Aber eines Tages sprach Gott zu Abraham: „Geh Abraham! Geh weg von hier! Zieh in ein anderes Land, das ich dir zeigen werde! Dort will ich ein großes Volk aus dir machen. Ich will dich reich beschenken. Ich will dich segnen. Und durch dich sollen alle gesegnet werden, alle Menschen auf dieser Erde.“ Da hörte Abraham auf Gott, nahm Abschied und brach von Haran auf wie Gott gesagt hatte. Sara, seine Frau, und Lot, der Sohn seines Bruders, begleiteten ihn, dazu alle seine Knechte, mit allen seinen Tieren. Es wurde eine lange Reise. Endlich kam er in das Land Kanaan. Es war ein Land mit sanften Hügeln und grünen Tälern. Dort ließ sich Abraham nieder und schlug sein Zelt bei einer großen Eiche auf. Da sprach Gott zu Abraham: „Schau, Abraham. Dies ist das Land, das ich dir versprochen habe. Dieses Land will ich deinen Nachkommen schenken.“ Da baute Abraham einen Altar und dankte ihm für sein großes Versprechen